

Hansjürgen Garstka

Digitalisierung der Gesellschaft – grenzenloser Fortschritt oder Bedrohung der Grundrechte?

Summary

Der Begriff der „Digitalisierung“ ist derzeit in aller Munde. Ihr Einsatz wird als Lösung einer Vielzahl von Problemen in unserer Gesellschaft gesehen. Allerdings war auch die „Kehrseite der Datenverarbeitung“ (Wilhelm Steinmüller) von Beginn an ein hochpolitisches Thema. Nach einer Betrachtung des Begriffs der „Digitalisierung“ wird an einzelnen Entwicklungsstufen des Einsatzes digitaler Informationstechnik gezeigt, dass diese stets von Diskussionen über die Bedrohung von Grundrechten geprägt waren: Beginnend von den ersten Computern, die zunächst nur der Bewältigung schwieriger Rechenoperationen dienten, bis hin zum derzeitigen Stand der weltweiten Vernetzung und der Entwicklung intelligenter Systeme. Das führt zu übergreifenden gesellschaftlichen Fragen, die zurzeit zu stellen und auch für die Zukunft diskutiert werden müssen vor dem Hintergrund grundlegender Prinzipien der Gesellschaftsordnung. Schließlich: Führt die fortschreitende Digitalisierung zur Bemächtigung des Menschen durch Automaten und damit in eine Welt der Unfreiheit (Stephen Hawking: „Eine neue Lebensform, die den Menschen überragt“) oder zu einer „kollektiven Celebration“ auf dem Weg zur höheren Welterkenntnis (Pierre Teilhard de Chardin)?